

Inhaltsübersicht

1. Teil: Grundlagen der Arbeitnehmerhaftung

- § 1 Notwendigkeit einer Haftungsbeschränkung — 1
- § 2 Bisherige Entwicklung der Enthaltung des Arbeitnehmers — 11
- § 3 Prinzipien einer gerechten Haftungsverteilung im Arbeitsverhältnis — 24
- § 4 Verfassungsrechtliche und rechtsquellentheoretische Legitimation der Enthaltung — 45
- § 5 Dogmatische Umsetzung der Enthaltung — 67

2. Teil: Die Haftung des Arbeitnehmers gegenüber dem Arbeitgeber

- § 6 Die Grundlagen der vertraglichen Haftung — 79
- § 7 Begünstigter Personenkreis — 113
- § 8 Die betrieblich veranlasste Tätigkeit als Voraussetzung der Enthaltung — 124
- § 9 Die Haftungsverteilung nach dem Maß des Verschuldens — 145
- § 10 Haftungsmilderung bei der Zurechnung des Schadensumfangs — 180
- § 11 Privatrechtliche Versicherung und Versicherbarkeit von Risiken — 194
- § 12 Konkretes Mitverschulden des Arbeitgebers — 233
- § 13 Besondere Fallgruppen der Arbeitnehmerhaftung und angrenzende Erscheinungen — 245
- § 14 Besonderheiten der Haftung im öffentlichen Dienst — 340
- § 15 Beteiligung von Arbeitnehmervertretungen — 345

3. Teil: Die Haftung des Arbeitnehmers gegenüber Dritten

- § 16 Außenhaftung und Freistellung des Arbeitnehmers — 355
- § 17 Beschränkung der Außenhaftung gegenüber Betriebsmittelgebern — 384
- § 18 Gesetzliche und vertragliche Beschränkung der Außenhaftung — 391
- § 19 Obliegenheiten des Geschädigten zur Eigenvorsorge — 400
- § 20 Besonderheiten der Außenhaftung im öffentlichen Dienst — 402

4. Teil: Die Ersetzung der zivilrechtlichen Haftung durch den sozialversicherungsrechtlichen Schadensausgleich

- § 21 Zweck, Gegenstand und Anwendungsbereich des Haftungsausschlusses — 407
- § 22 Voraussetzungen des Haftungsausschlusses auf der Seite des Geschädigten — 427
- § 23 Voraussetzungen des Haftungsausschlusses auf der Seite des Schädigers — 465
- § 24 Erweiterungen des Haftungsausschlusses (§ 106 SGB VII) — 473
- § 25 Der Regress von Sozialversicherungsträgern und Arbeitgeber — 485
- § 26 Einbeziehung nichtprivilegierter Mitschädiger in den Haftungsausschluss — 507

5. Teil: Der Schadensausgleich bei Eigenschäden des Arbeitnehmers

§ 27 Die Entlastung des Arbeitnehmers von Eigenschäden — **509**

6. Teil: Rechtsvergleichung, Kollisionsrecht und Rechtspolitik

§ 28 Rechtsvergleichung — **535**

§ 29 Internationales Arbeitsrecht — **565**

§ 30 Rechtspolitische Forderungen — **567**

Inhalt

1. Teil: Grundlagen der Arbeitnehmerhaftung

- § 1 Notwendigkeit einer Haftungsbeschränkung — 1
 - I. Haftungssystem und Haftungsprinzipien des BGB — 1
 - II. Unangemessenheit einer unbeschränkten Haftung des Arbeitnehmers — 6
 - III. Regelmäßiges Fehlen einzel- oder kollektivvertraglicher Korrektur — 6
 - IV. Rechtstatsächliches — 9
- § 2 Bisherige Entwicklung der Enthaftung des Arbeitnehmers — 11
 - I. Erste Schritte zur Haftungsprivilegierung — 11
 - II. Die Maßgaben des Großen Senats des BAG von 1957 und deren Konkretisierung — 13
 - III. Die Maßgaben des Großen Senats des BAG 1994 — 16
 - IV. Die Rechtslage in der ehemaligen DDR — 17
 - V. Ausbau der Haftungsprivilegierung durch weitere Schritte des BAG — 17
 - VI. Mangelnder Regelungswille des Gesetzgebers — 20
 - VII. Unabdingbarkeit — 21
 - VIII. Die Sondersituation des öffentlichen Dienstes — 21
 - IX. Besonderheiten beim Hinweisgeberschutz — 22
- § 3 Prinzipien einer gerechten Haftungsverteilung im Arbeitsverhältnis — 24
 - I. Haftungsentlastende Prinzipien — 24
 - 1. Betriebliches Risikopotential — 25
 - a) Verantwortlichkeit des Arbeitgebers für besondere arbeitsspezifische Gefahrenlagen — 27
 - aa) Charakterisierung der Risiken — 27
 - bb) Rechtfertigung der Risikozurechnung — 28
 - b) Zurechnung allgemeiner Tätigkeitsrisiken — 33
 - 2. Soziale Schutzwürdigkeit des Arbeitnehmers vor wirtschaftlich unzumutbarer Belastung — 38
 - 3. Ökonomische Analyse der Haftungseinschränkung — 40
 - II. Haftungserhaltende Prinzipien — 42
 - 1. Ausgleichsgedanke — 42
 - 2. Präventionsgedanke — 42
 - 3. Sanktionsaspekt — 43
 - 4. Unberechtigte Privilegierung unselbstständig Beschäftigter? — 44

- § 4 Verfassungsrechtliche und rechtsquellentheoretische Legitimation der Enthftung — **45**
 - I. Verfassungsrechtliche Grundlagen für eine Haftungsreduktion — **45**
 - 1. Sozialstaatsprinzip — **45**
 - 2. Grundrechte — **49**
 - II. Rechtsquellentheoretische Einordnung — **58**
 - 1. Bedeutung der Schuldrechtsmodernisierung — **58**
 - 2. Gewohnheitsrecht — **59**
 - 3. Rechtsfortbildung — **61**
- § 5 Dogmatische Umsetzung der Enthftung — **67**
 - I. Haftungsgrundorientierte Ansätze — **67**
 - II. Haftungsfolgenorientierte Lösungen — **73**

2. Teil: Die Haftung des Arbeitnehmers gegenüber dem Arbeitgeber

- § 6 Die Grundlagen der vertraglichen Haftung — **79**
 - I. Die Haftung für Beeinträchtigung des Leistungsinteresses — **80**
 - 1. Haftung wegen Nichtleistung der Arbeit — **80**
 - a) Schadensersatz statt der Leistung bei Vorliegen eines nachträglichen Leistungshindernisses (§§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 283 BGB) — **80**
 - aa) Nichtleistung infolge nachträglichen Leistungshindernisses — **80**
 - bb) Sonstige Haftungs Voraussetzungen — **84**
 - b) Nichtleistung infolge anfänglichen Leistungshindernisses (§ 311a Abs. 2 BGB) — **85**
 - c) Nichtleistung trotz Erbringbarkeit der Leistung (§§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 281 Abs. 1 S. 1, 1. Alt. BGB) — **87**
 - d) Verletzung leistungsbezogener Nebenpflichten und Nebenleistungspflichten — **87**
 - e) Unzumutbare Leistungsgefährdung — **88**
 - f) Schadensersatz statt der Leistung — **88**
 - aa) Mindestschaden — **88**
 - bb) Weitere Schadensposten — **89**
 - g) Ersatz des Verzögerungsschadens bei vorübergehender Nichtleistung (§§ 280 Abs. 1, Abs. 2, 286 BGB) — **90**
 - 2. Haftung für Schlechtleistung — **91**
 - a) Schadensersatz statt der Leistung (§§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 281 Abs. 1 S. 1, 2. Alt. und § 283 S. 2 BGB) — **91**
 - aa) Voraussetzungen — **91**
 - bb) Darlegungs- und Beweislast — **92**
 - b) Schadensersatz statt der Leistung — **93**
 - aa) Entgeltanspruch als Schaden/Minderungsrecht — **93**
 - bb) Weitere Schadensposten — **95**

- c) Schadensersatz bei vorübergehender Schlechtleistung (§ 280 Abs. 1 BGB) — **95**
- II. Haftung für Integritätsschaden — **96**
 - 1. Integritätsschaden durch Nicht-/Schlechtleistung (§ 280 Abs. 1 BGB) — **96**
 - 2. Integritätsschaden durch die Verletzung von Rücksichtnahmepflichten (§ 280 Abs. 1 BGB) — **97**
 - a) Vertragliche Rücksichtnahmepflichten — **97**
 - aa) Grundlagen — **97**
 - bb) Arbeitsvertragstypische Rücksichtnahmepflichten — **98**
 - b) Vorvertragliche Rücksichtnahmepflichten (§ 311 Abs. 2, § 241 Abs. 2 BGB) — **100**
- III. Darlegungs- und Beweislast — **101**
- IV. Deliktische Haftung — **103**
- V. Durchsetzung von Schadensersatzansprüchen — **104**
 - 1. Verjährung — **105**
 - 2. Ausschlussfristen — **107**
 - a) Kontrollintensität — **108**
 - b) Ansprüche auf Ersatz eigener Schäden des Arbeitgebers — **110**
 - c) Regressansprüche bei Schädigung Dritter — **111**
 - 3. Aufrechnung — **112**
- § 7 Begünstigter Personenkreis — **113**
 - I. Arbeitnehmer — **113**
 - II. Arbeitnehmerähnliche Personen — **119**
 - III. Begünstigung Dritter — **121**
 - IV. Sonderfall: Amtspflichtverletzungen von Betriebsratsmitgliedern — **122**
- § 8 Die betrieblich veranlasste Tätigkeit als Voraussetzung der Enthftung — **124**
 - I. Grundsätzliches — **124**
 - II. Erbringung der geschuldeten Arbeitsleistung — **125**
 - III. Tätigkeiten außerhalb des vertraglich festgelegten Tätigkeitsfeldes — **131**
 - 1. Arbeitsvertragliche Verpflichtung zur Durchführung dieser Tätigkeit — **131**
 - 2. Einverständliche Erweiterung der betrieblichen Tätigkeit — **134**
 - 3. Ehrenamtliche Tätigkeit — **134**
 - IV. Geschäftsführung ohne Auftrag — **136**
 - V. Tätigkeiten im Herrschaftsbereich des Arbeitgebers — **136**
 - VI. Vorvertragliche Tätigkeit — **137**
 - VII. Verletzung besonderer vertraglicher Verhaltenspflichten — **138**
 - VIII. Einbeziehung Dritter in die Enthftung — **138**
 - 1. Mithelfende Dritte — **138**
 - 2. Vertragliche Ausdehnung der Privilegierung auf sonstige Dritte — **142**

- IX. Einbeziehung nicht privilegierter Mitschädiger — **142**
- X. Beweislast — **143**

- § 9 Die Haftungsverteilung nach dem Maß des Verschuldens — **145**
 - I. Die haftungsdogmatische Verortung des Verschuldens — **145**
 - 1. Verschulden und Pflicht- bzw. Rechtswidrigkeit — **145**
 - 2. Bezugspunkt des Verschuldens — **147**
 - a) Problemstellung — **147**
 - b) Herrschende Meinung: Schaden als Bezugspunkt — **148**
 - c) Kritik — **149**
 - d) Eigene Position: Pflichtverletzung als Bezugspunkt des Verschuldens — **150**
 - e) Anforderungen an haftungsrechtlich erhebliche Weisungen — **152**
 - 3. Verschuldensgrade — **154**
 - II. Keine Enthftung bei Vorsatz hinsichtlich Rechtsgutsverletzung/
Schaden — **154**
 - III. Keine Enthftung bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung
aufgrund Betriebsrisikos — **155**
 - 1. Keine Beschränkung der Haftung auf vorsätzliche Schädigung — **155**
 - 2. Zur groben Fahrlässigkeit im Einzelnen — **155**
 - IV. Die Haftung unterhalb grober Fahrlässigkeit — **163**
 - 1. Das Haftungsmodell der Rechtsprechung — **164**
 - a) Anteilige Haftung bei normaler Fahrlässigkeit — **164**
 - aa) Umstände der Schadensentstehung — **165**
 - bb) Austauschgerechtigkeit im Arbeitsverhältnis — **166**
 - cc) Persönliche Verhältnisse des Arbeitnehmers — **167**
 - dd) Schadensvorsorge durch Versicherung — **167**
 - ee) Kritik — **168**
 - ff) Regel-Obergrenze — **169**
 - b) Vollständige Enthftung bei leichtester Fahrlässigkeit — **170**
 - 2. Fortentwicklung des Haftungsmodells — **172**
 - V. Das Verschulden im Prozess — **177**
 - 1. Beweislast — **177**
 - 2. Revisibilität der Verschuldensbewertung — **179**

- § 10 Haftungsmilderung bei der Zurechnung des Schadensumfangs — **180**
 - I. Haftungsmilderung aufgrund Betriebsrisikos? — **181**
 - II. Haftungsmilderung wegen Unzumutbarkeit infolge sozialer Schutzbedürftigkeit
des Arbeitnehmers — **182**
 - 1. Dogmatische Grundlage — **182**
 - a) Rechtfertigung aus der Struktur des Arbeitsverhältnisses — **182**
 - b) Abgrenzung zum Vollstreckungs- und Insolvenzschutz — **184**

2. Die Ausgestaltung der Haftungsmilderung — **185**
 - a) Keine Haftungsmilderung bei vorsätzlicher Rechtsgutsverletzung/
Schadensverursachung — **185**
 - b) Haftungsmilderung bei grob fahrlässiger Rechtsgutsverletzung/
Schadensverursachung — **185**
 - c) Haftungsmilderung bei grob fahrlässiger/vorsätzlicher
Pflichtverletzung — **188**
 - d) Haftungsmilderung bei fahrlässiger Pflichtverletzung — **189**
 - e) Haftungsverschärfende Berücksichtigung der Vermögensverhältnisse
des Arbeitnehmers im Ausnahmefall — **189**
 - f) Fortfall der Haftungsmilderung wegen Versicherung — **190**
 3. Die rechtliche Umsetzung der Haftungsmilderung — **191**
 4. Beweislast — **192**
 - a) Höherer Verschuldensgrad — **192**
 - b) Wirtschaftliche Unzumutbarkeit — **193**
- § 11 Privatrechtliche Versicherung und Versicherbarkeit von Risiken — **194**
- I. Haftpflichtversicherungen — **194**
 1. Der Arbeitnehmer als Versicherungsnehmer — **194**
 - a) Berufshaftpflichtversicherung — **194**
 - b) Kfz-Pflichthaftpflichtversicherung — **197**
 - c) Auswirkungen bestehenden Versicherungsschutzes — **198**
 - aa) Freiwillige Versicherungen — **198**
 - bb) Kfz-Pflichthaftpflichtversicherung — **201**
 2. Der Arbeitgeber als Versicherungsnehmer — **203**
 - a) Kfz-Pflichthaftpflichtversicherung — **203**
 - b) Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherung des Arbeitgebers — **209**
 3. Dritte als Versicherungsnehmer — **218**
 - II. Sonstige Schadenversicherungen — **219**
 1. Der Arbeitnehmer als Versicherungsnehmer — **219**
 2. Der Arbeitgeber als Versicherungsnehmer — **220**
 - a) Fahrzeugversicherung — **220**
 - b) Feuerversicherung und Technische Versicherungen — **224**
 - c) Vertrauensschadenversicherung — **228**
 3. Dritte als Versicherungsnehmer — **229**
 - III. Sonderfälle — **230**
 1. Sonderbedingungen für Kfz-Handel und -Handwerk — **230**
 2. Transportschäden — **231**
- § 12 Konkretes Mitverschulden des Arbeitgebers — **233**
- I. Das Mitverschulden im innerbetrieblichen Schadensausgleich — **233**

- II. Obliegenheiten des Arbeitgebers — **236**
 - 1. Obliegenheiten aus betrieblichem Zusammenwirken — **237**
 - a) Zuweisung der Arbeit — **237**
 - b) Bereitstellung der Arbeitsmittel — **239**
 - c) Zusammenwirken innerhalb der betrieblichen Organisation — **240**
 - d) Beaufsichtigung — **242**
 - 2. Fehlen einer vorgeschriebenen Versicherung — **243**
 - 3. Gewichtung der Verursachungsanteile — **244**

§ 13 Besondere Fallgruppen der Arbeitnehmerhaftung und angrenzende Erscheinungen — 245

- I. Mankohaftung — **245**
 - 1. Allgemeine (gesetzliche) Mankohaftung — **246**
 - a) Anspruchsgrundlagen — **246**
 - b) Darlegungs- und Beweislast — **256**
 - aa) Schaden — **257**
 - bb) Objektive Pflichtwidrigkeit und haftungsbegründende Kausalität — **259**
 - cc) Verschulden — **272**
 - c) Anwendbarkeit der allgemeinen Enthafungsgrundsätze und Mitverschulden des Arbeitgebers — **273**
 - 2. Besondere (vertragliche) Mankohaftung — **276**
 - a) Vereinbarung und Auslegung — **276**
 - b) Wirksamkeit — **277**
- II. Haftung bei Gruppenarbeit — **293**
 - 1. Betriebsgruppe — **297**
 - a) Entgeltanspruch — **297**
 - b) Schadensersatzanspruch — **298**
 - aa) Pflichtenstruktur und Zurechnungsfragen — **298**
 - bb) Darlegungs- und Beweislastverteilung — **302**
 - cc) Haftungsumfang — **310**
 - 2. Eigengruppe — **316**
- III. Instrumente zur Flankierung der Arbeitnehmerhaftung — **319**
 - 1. Vertragsstrafe — **320**
 - a) Funktion und Erscheinungsformen — **320**
 - b) Abgrenzung — **322**
 - c) Grundsätzliche Zulässigkeit von Vertragsstrafen — **324**
 - d) Formale Anforderungen an den Sanktionstatbestand — **327**
 - e) Materielle Anforderungen an den Sanktionstatbestand — **328**
 - f) Materielle Anforderungen an die Höhe der Vertragsstrafe — **330**
 - g) Kontrolle des Strafverlangens — **332**
 - h) Verhältnis zu Erfüllungsverlangen und Entschädigung — **333**
 - i) Verhältnis zum Schadensersatz — **334**

- j) Ausschlussfristen — **334**
 - k) Vertragsstrafen in Kollektivverträgen — **334**
- 2. Betriebsbußen — **335**
 - a) Funktion und Abgrenzung — **335**
 - b) Zulässigkeit — **337**
 - c) Verhältnis zum Haftungsrecht — **338**
- § 14 Besonderheiten der Haftung im öffentlichen Dienst — **340**
 - I. Die beamtenrechtliche Haftung — **340**
 - II. Die Übertragung der beamtenrechtlichen Haftung auf Arbeitnehmer des öffentlichen Dienstes — **343**
- § 15 Beteiligung von Arbeitnehmervertretungen — **345**
 - I. Öffentlicher Dienst — **345**
 - 1. Voraussetzungen der Mitbestimmung — **345**
 - a) Inhaltlich erfasste Ansprüche — **345**
 - b) Formen der Durchsetzung — **347**
 - c) Antrag auf Beteiligung — **347**
 - 2. Durchführung, Inhalt und Wirkung des Mitbestimmungsverfahrens — **348**
 - 3. Rechtsfolgen bei Verletzung des Mitbestimmungstatbestandes — **350**
 - II. Privatwirtschaft — **351**

3. Teil: Die Haftung des Arbeitnehmers gegenüber Dritten

- § 16 Außenhaftung und Freistellung des Arbeitnehmers — **355**
 - I. Anspruchsgrundlagen für die Außenhaftung des Arbeitnehmers — **355**
 - 1. Vertragliche Haftung — **355**
 - 2. Quasivertragliche Haftung/Rechtsscheinhaftung — **356**
 - 3. Spezialgesetzliche Haftung — **357**
 - 4. Allgemeine deliktsrechtliche Haftung — **358**
 - a) § 823 Abs. 1 BGB — **358**
 - aa) Die Haftung für mittelbar schädigende Handlungen und Unterlassungen als Problem — **358**
 - bb) Das Meinungsbild in Literatur und Rechtsprechung — **359**
 - cc) Verkehrspflichten des Arbeitnehmers als Teil der Haftungsorganisation des Unternehmens — **360**
 - dd) Eigene Verkehrspflichten des Arbeitnehmers — **361**
 - ee) Übernahme der Erfüllung arbeitgeberischer Verkehrspflichten — **365**
 - ff) Übertragbarkeit der Rechtsprechung zur Beweislastverteilung in der Produzentenhaftung? — **367**

b)	Sonstige deliktische Anspruchsgrundlagen —	368
5.	Störerhaftung —	369
II.	Grundsatz: Keine Beschränkung der Außenhaftung —	370
III.	Die Freistellung des Arbeitnehmers durch den Arbeitgeber —	372
1.	Umfang der Freistellung —	372
a)	Maßgeblichkeit des innerbetrieblichen Schadensausgleichs —	372
b)	Mitverschulden des Arbeitgebers (§ 254 BGB) —	373
2.	Rechtsgrundlagen der Freistellung —	374
a)	Bei gesamtschuldnerischer Haftung von Arbeitgeber und Arbeitnehmer im Außenverhältnis —	374
b)	Bei alleiniger Haftung des Arbeitnehmers im Außenverhältnis —	374
3.	Inhalt des Freistellungsanspruchs —	375
a)	§ 426 Abs. 1 S. 1 BGB —	375
b)	Analog § 670 BGB —	375
4.	Verhältnis zum Versicherungsschutz —	377
5.	Prozessuale Durchsetzung des Freistellungsanspruchs —	381
6.	Abtretbarkeit und Pfändbarkeit des Freistellungsanspruchs —	381
7.	Freistellungsanspruch bei Insolvenz des Arbeitgebers —	382
8.	Verjährung und Ausschlussfristen —	382
§ 17	Beschränkung der Außenhaftung gegenüber Betriebsmittelgebern —	384
I.	Sachenrechtliche Zuordnung versus Arbeitnehmerschutz —	384
II.	Erstreckung der Grundsätze des innerbetrieblichen Schadensausgleichs auf Betriebsmittelgeber —	385
III.	Voraussetzungen der Erstreckung —	388
1.	Erkennbarkeit der betrieblichen Verwendung für den Betriebsmittelgeber —	388
2.	Beschädigung durch betrieblich veranlasste Tätigkeit —	389
3.	Vertragsgemäße Verwendung des überlassenen Gegenstandes? —	389
IV.	Die Einbeziehung des Arbeitnehmers in Haftungsprivilegierungen des Arbeitgebers —	389
V.	Prozessuale Durchsetzung —	390
§ 18	Gesetzliche und vertragliche Beschränkung der Außenhaftung —	391
I.	Gesetzliche Regelungen —	391
II.	Vertragliche Haftungsbeschränkungen —	392
1.	Haftungsbeschränkung kraft (ergänzender) Vertragsauslegung —	393
2.	Haftungsbeschränkung durch Vertragsergänzung kraft richterlicher Fortbildung dispositiven Gesetzesrechts —	395
3.	Auswirkungen von Haftungsfreizeichnungen zwischen Dritten —	396
4.	Grenzen vertraglicher Freizeichnung —	398
§ 19	Obliegenheiten des Geschädigten zur Eigenvorsorge —	400

- § 20 Besonderheiten der Außenhaftung im öffentlichen Dienst — **402**
 - I. Die Enthftung des Beschäftigten bei hoheitlicher Tätigkeit — **402**
 - II. Die Enthftung des Beschäftigten bei nicht-hoheitlicher Tätigkeit — **403**
 - III. Die Enthftung des Beschäftigten nach dem
Pflichtversicherungsgesetz — **404**
 - IV. Besonderheiten der Enthftung für Beschäftigte im Beitrittsgebiet — **404**

4. Teil: Die Ersetzung der zivilrechtlichen Haftung durch den sozialversicherungsrechtlichen Schadensausgleich

- § 21 Zweck, Gegenstand und Anwendungsbereich des Haftungsausschlusses — **407**
 - I. Die Ersetzung der Unternehmerhaftung durch den unfallversicherungsrechtlichen Schadensausgleich (§ 104 SGB VII) — **407**
 - 1. Verfassungsrechtliche Anforderungen an den Schadensausgleich — **408**
 - 2. Die Schadensausgleichssysteme im Vergleich — **410**
 - 3. Gründe für den besonderen unfallversicherungsrechtlichen Schadensausgleich für Personenschäden im Arbeitsverhältnis — **413**
 - 4. Die Rechtfertigung des Haftungsausschlusses gemäß § 104 SGB VII — **415**
 - a) Unfallversicherung als eigenständiges Schadensausgleichssystem — **415**
 - b) Keine rechtfertigende Bedeutung des Betriebsfriedens — **418**
 - II. Die Ausdehnung der Haftungsersetzung auf die Verletzung von Kollegen (§ 105 SGB VII) — **419**
 - III. Die Erstreckung des unfallversicherungsrechtlichen Schadensausgleichs auf Schädigungen des Unternehmers durch Arbeitnehmer — **422**
 - IV. Die Beschränkung der Haftungsersetzung auf den Personenschaden — **422**
 - 1. Begriff des Personenschadens — **422**
 - 2. Beibehaltung der zivilrechtlichen Haftung für Verletzung immaterieller Rechte, Rechtsgüter oder Interessen und für Sachschäden — **423**
 - V. Der Ausschluss der zivilrechtlichen Haftung als Rechtsfolge — **424**
 - VI. Der zwingende Charakter des Haftungsausschlusses — **425**
 - VII. Internationale Anwendbarkeit des Haftungsausschlusses — **425**
- § 22 Voraussetzungen des Haftungsausschlusses auf der Seite des Geschädigten — **427**
 - I. Zugehörigkeit zum versicherten Personenkreis (§§ 2 – 6 SGB VII) — **427**
 - 1. Beschäftigte (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 SGB VII) — **428**
 - 2. Heimarbeiter (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 SGB VII, § 12 Abs. 2 SGB IV) — **430**
 - 3. Unternehmer — **430**
 - 4. Versicherte bei Unglücksfällen und Notärzte (§ 2 Abs. 1 Nr. 13 a, d SGB VII) — **432**

5. Beschäftigte mehrerer Unternehmen (Unternehmensübergreifender Haftungsausschluss) — **434**
 6. Wie Beschäftigte tätige Personen, § 2 Abs. 2 S. 1 SGB VII — **435**
 7. Arbeit während des Freiheitsentzuges oder aufgrund Anordnung (§ 2 Abs. 2 S. 2 SGB VII) — **439**
 8. Unternehmensfremde Personen während ihres Aufenthaltes auf der Unternehmensstätte (§ 3 Abs. 1 Nr. 2 SGB VII) — **440**
 9. Beamte — **441**
 10. Personen mit vertraglich vereinbarter Unfallfürsorge nach beamtenrechtlichem Muster — **445**
 11. Angehörige und Hinterbliebene des Verletzten — **445**
 12. Versicherung aufgrund mehrerer Vorschriften — **446**
 - II. Eintritt des Versicherungsfalles (§ 8 Abs. 1 SGB VII) — **446**
 1. Struktur des Versicherungstatbestands „Arbeitsunfall“ — **446**
 2. Versicherte Tätigkeit — **448**
 - a) Ausgangspunkt: Betriebliche Tätigkeit ist versichert — **448**
 - b) Versicherte Tätigkeit, die nicht betriebliche Tätigkeit ist — **450**
 - c) Betriebliche Tätigkeit, die nicht versichert ist — **452**
 - d) Unterschiede bei der konkreten Schadenszurechnung — **453**
 3. Kein bloßer Wegeunfall — **453**
 - III. Zurechnung der Tätigkeit zum Unternehmen („desselben Betriebes“) — **456**
 1. Der Begriff des Betriebes in § 105 SGB VII — **457**
 2. Dem Unternehmen („Betrieb“) zuzurechnende Tätigkeit — **460**
 - a) Betriebliche Tätigkeit als Ausgangspunkt — **460**
 - b) Erweiterungen in der Unfallversicherung — **461**
 - IV. Bindende Feststellung der Voraussetzungen im Sozialverwaltungs- und Sozialgerichtsverfahren (§ 108 SGB VII) — **462**
 - V. Darlegungs- und Beweislast — **464**
- § 23 Voraussetzungen des Haftungsausschlusses auf der Seite des Schädigers — **465**
- I. Personeller Geltungsbereich des § 105 SGB VII — **465**
 1. Betriebszugehörigkeit des Schädigers nicht erforderlich — **465**
 2. Schadenseintritt nach Ende der Betriebszugehörigkeit — **465**
 - II. Betriebliche Tätigkeit — **466**
 1. Grundsätzliche Übereinstimmung mit dem arbeitsrechtlichen Begriff betrieblich veranlasster Tätigkeit — **466**
 2. Besonderheiten der betrieblichen Tätigkeit gemäß § 105 SGB VII — **467**
 3. Typische Problemfälle des § 105 SGB VII — **468**
 - III. Keine vorsätzliche Schädigung — **469**
 - IV. Besonderheiten auf der Schädigerseite bei Beteiligung eines Beamten — **470**
 1. Beamter als Schädiger eines Arbeitnehmers oder Beamten — **471**
 2. Arbeitnehmer als Schädiger eines Beamten — **471**

- § 24 Erweiterungen des Haftungsausschlusses (§ 106 SGB VII) — **473**
- I. Systematische Einordnung — **473**
 - II. Die wichtigsten Tatbestände — **473**
 - 1. Unternehmensübergreifender Haftungsausschluss bei nur vorübergehender Zusammenarbeit von Unternehmen (§ 106 Abs. 3, 3. Var. SGB VII) — **473**
 - 2. Besonderheiten in der Seefahrt (§ 107 SGB VII) — **480**
 - 3. Feuerwehren und Zivilschutz (§ 106 Abs. 3, 1. u. 2. Var. SGB VII) — **481**
 - 4. Schule und Ausbildung (§ 106 Abs. 1 SGB VII) — **482**
 - 5. Unternehmensfremde Personen während ihres Aufenthaltes auf der Unternehmensstätte (§ 106 Abs. 4 SGB VII) — **483**
 - 6. Bedeutung des § 106 Abs. 2 SGB VII für Beschäftigte im Pflegedienst — **483**
- § 25 Der Regress von Sozialversicherungsträgern und Arbeitgeber — **485**
- I. Der Regress im Falle des Haftungsausschlusses (§ 110 SGB VII) — **485**
 - 1. Dogmatische Einordnung — **485**
 - 2. Voraussetzungen und Umfang des Regresses gemäß § 110 Abs. 1 SGB VII — **488**
 - a) Voraussetzungen — **488**
 - b) Umfang des Regressanspruchs — **491**
 - c) Verjährung des Anspruchs — **492**
 - 3. Der Regressverzicht (§ 110 Abs. 2 SGB VII) — **493**
 - 4. Der Regress des Arbeitgebers analog § 110 SGB VII — **496**
 - 5. Gerichtliche Durchsetzung, Darlegungs- und Beweislast — **497**
 - II. Der Regress außerhalb des Haftungsausschlusses (§ 116 SGB X) — **498**
 - III. Besonderheiten bei Beteiligung von Beamten — **499**
 - 1. Anwendungsbereich des unfallversicherungsrechtlichen Regresses (§ 110 SGB VII) — **500**
 - a) Beamter schädigt Arbeitnehmer desselben Betriebes (Unternehmens-/ Dienstherrn) — **500**
 - b) Arbeitnehmer verletzt Beamten desselben Betriebes (Unternehmens-/ Dienstherrn) — **502**
 - 2. Anwendungsbereich des beamtenrechtlichen Regresses — **502**
 - a) Beamter verletzt Beamten — **502**
 - b) Arbeitnehmer verletzt Beamten eines anderen Dienstherrn — **504**
 - c) Regressverbot bei Dienstunfall im allgemeinen Verkehr — **505**
 - d) Besonderheiten des beamtenrechtlichen Regresses — **505**
- § 26 Einbeziehung nichtprivilegierter Mitschädiger in den Haftungsausschluss — **507**

5. Teil: Der Schadensausgleich bei Eigenschäden des Arbeitnehmers

- § 27 Die Entlastung des Arbeitnehmers von Eigenschäden — **509**
- I. Eigenschäden und Arbeitnehmerhaftung — **509**
 - II. Die Rechtsgrundlage für einen Erstattungsanspruch des Arbeitnehmers — **511**
 - III. Die Voraussetzungen des Erstattungsanspruchs im Einzelnen — **514**
 - 1. Schäden am eingesetzten Vermögen des Arbeitnehmers — **515**
 - 2. Kausale Folge betrieblich veranlasster Tätigkeit des geschädigten Arbeitnehmers — **516**
 - 3. Ausgrenzung eigenwirtschaftlicher Schadensrisiken — **519**
 - a) Präzisierung der „betrieblich veranlassten Tätigkeit“ — **519**
 - b) Ausgrenzung privater Schadensrisiken — **521**
 - 4. Schadensursächliches Handeln des Arbeitnehmers oder Dritter — **523**
 - 5. Besonderheiten bei Geldstrafen und Bußgeldern — **524**
 - 6. Gewillkürte Erweiterung der Risikozuständigkeit — **525**
 - 7. Abbedingung der Haftung und Abgeltung des Schadensrisikos — **525**
 - a) Einzelvertragliche Vereinbarungen — **525**
 - b) Kollektivvertragliche Regelungen — **528**
 - IV. Umfang des Ersatzanspruchs — **528**
 - V. Mitverschulden des Arbeitnehmers — **530**
 - VI. Darlegungs- und Beweislast — **531**
 - VII. Verhältnis zum Versicherungsschutz — **533**
 - VIII. Gesetzliche Sonderregelungen — **533**
 - 1. Sonderregelungen für den öffentlichen Dienst — **533**
 - 2. Betriebsverfassungsrechtliche Aufwendungsersatznormen — **533**

6. Teil: Rechtsvergleichung, Kollisionsrecht und Rechtspolitik

- § 28 Rechtsvergleichung — **535**
- I. Überblick — **535**
 - II. Österreich — **536**
 - 1. Abstufungen nach dem Verschuldensgrad — **538**
 - 2. Bezugspunkt des Verschuldens — **539**
 - 3. Relevante Abwägungskriterien — **540**
 - 4. Begrenzung des Arbeitgeberrückgriffs bei der Schädigung Dritter und Ersatzanspruch des Dienstnehmers — **541**
 - 5. Die Rechtslage für Organwalter im Bereich der Hoheitsverwaltung — **543**
 - 6. Aufrechnungsverbot und kollektivvertragliche Abdingbarkeit — **543**
 - 7. Haftung gegenüber Arbeitskollegen — **543**
 - 8. Gesamtbeurteilung — **544**

- III. Schweiz — **545**
 - 1. Eingeschränkte Subjektivierung des Fahrlässigkeitsbegriffes — **546**
 - 2. Richterliches Ermessen bei der Annahme von Reduktionsgründen — **547**
 - 3. Abstufungen nach dem Verschuldensgrad — **547**
 - 4. Übernahme des Merkmals der Gefahrgeneigntheit — **549**
 - 5. Versicherbarkeit — **549**
 - 6. Sozialversicherungsrechtliche Lösung bei Betriebsunfällen — **549**
 - 7. Unabdingbarkeit der Haftungsbeschränkung — **550**
 - 8. Gesamtbeurteilung — **550**
 - IV. Frankreich — **550**
 - 1. Begrenzung der Innenhaftung kraft Richterrechts — **551**
 - 2. Dogmatische Begründung der Haftungsreduktion — **554**
 - 3. Abdingbarkeit der Haftungsbegrenzung — **555**
 - 4. Außenhaftung des Arbeitnehmers — **555**
 - 5. Gesamtbeurteilung — **558**
 - V. England — **558**
 - 1. Innenhaftung des Arbeitnehmers — **559**
 - 2. Außenhaftung des Arbeitnehmers — **560**
 - 3. Haftung bei Betriebsunfällen — **561**
 - 4. Schutz des Arbeitnehmers durch eine versicherungsrechtliche Lösung auf informeller Basis — **561**
 - 5. Gesamtbeurteilung — **562**
 - VI. Schweden — **563**
- § 29 Internationales Arbeitsrecht — **565**
- § 30 Rechtspolitische Forderungen — **567**
- I. Notwendigkeit einer gesetzlichen Regelung — **567**
 - II. Regelungsbedürftige Einzelfragen — **569**
 - 1. Allgemeine Voraussetzungen für eine Haftungsprivilegierung — **569**
 - a) Persönlicher Anwendungsbereich — **569**
 - b) Sachlicher Anwendungsbereich — **570**
 - 2. Beschränkung des Haftungsumfangs — **570**
 - a) Schuldstufen — **570**
 - b) Bezugspunkt des Schuldvorwurfs — **571**
 - c) Umfang der Haftung — **572**
 - d) Berücksichtigung der Versicherbarkeit — **574**
 - 3. Problem der Mankohaftung — **574**
 - 4. Berücksichtigung konkreten Mitverschuldens i.S. des § 254 BGB — **576**
 - 5. Verursachung von Schäden durch mehrere Arbeitnehmer, insbesondere Gruppenarbeit — **576**
 - 6. Außenhaftung und Ausgleich im Innenverhältnis — **577**

- 7. Ausschlussfrist/Verjährung des Schadensersatzanspruchs des Arbeitgebers — **579**
- 8. Beteiligung des Betriebsrats/Personalrats vor der Geltendmachung — **580**
- 9. Eigenschäden des Arbeitnehmers — **580**
- 10. Zulässigkeit abweichender Haftungsvereinbarungen im Allgemeinen — **582**
- III. Zusammenfassung der Formulierungsvorschläge — **583**